

Inhalt

A. Gegenstand und Aufbau der Arbeit	1
B. Einflußgrößen der Kapitalallokation bei internationaler Kapitalmobilität	6
I. Ein einfaches Modell der internationalen Kapitalallokation.....	7
II. Bereitstellung des immobilien Faktors Arbeit	15
1. Veränderung der angebotenen Arbeitsmenge	17
2. Veränderung der Arbeitskosten	26
III. Die Kapitalbesteuerung	34
1. Besteuerungsformen und Besteuerungsprinzipien	35
2. Auswirkung von Kapitalsteuern im Grundmodell.....	40
a. Auswirkungen einer Kapitalsteuer nach dem Quellenprinzip	41
b. Auswirkung einer Kapitalsteuer nach dem Wohnsitzprinzip	46
c. Weitere Steuerinstrumente	48
IV. Öffentlich bereitgestellte Produktionsfaktoren	51
1. Formen der öffentlich bereitgestellten Produktionsfaktoren	53
2. Bereitstellung reiner öffentlicher Faktoren	58
a. Ohne Finanzierung	58
b. Finanzierung durch eine Kapitalsteuer	61
3. Öffentliche Faktoren mit teilweiser Nutzungsrivalität	67
4. Öffentlich bereitgestellte private Faktoren.....	69
Anhang zu Kapitel B	73
Anhang B.1	73
Anhang B.2	76
Anhang B.3	78
Anhang B.4.....	79

C. Wettbewerb zwischen Arbeitsanbietern	82
I. Literatur zum Gewerkschaftswettbewerb	84
1. Gewerkschaftswettbewerb ohne produktionstechnische Reaktionsverbundenheit	84
2. Das Oswald-Modell des Gewerkschaftswettbewerbs	88
3. Gewerkschaftliche Lohnpolitik bei konstantem Zinssatz	92
II. Lohnkostenwettbewerb	94
1. Gleichgewicht in reinen Strategien	95
2. Gleichgewicht in gemischten Strategien	106
III. Arbeitsmengenwettbewerb	115
IV. Kooperative Lohnfindung	129
1. Die axiomatische Verhandlungslösung	130
2. Lohnverhandlungen als strategisches Spiel	141
V. Erweiterungen des Lohnkostenwettbewerbs	152
1. Anpassungskosten	153
2. Begrenzende Produktionsfaktoren	159
Anhang zu Kapitel C	163
Anhang C.1	163
Anhang C.2	165
 D. Fiskalischer Wettbewerb zwischen wohlfahrtsmaximierenden Regierungen	 172
I. Kapitalsteuerwettbewerb bei internationaler Kapitalmobilität	173
1. Inzidenz der Kapitalsteuer im offenen Land	174
2. Die gleichgewichtige Kapitalsteuer	178
3. Weitere Steuerinstrumente	187
a. Kapitalsteuerwettbewerb und allokatonsneutrale Kopf- steuern	188
b. Kapitalsteuerwettbewerb und Wohnsitzsteuern	189



II. Steuerwettbewerb und Gewerkschaften.....	193
1. Fiskalischer Wettbewerb bei Arbeitslosigkeit.....	195
a. Exogene Arbeitsmenge.....	195
b. Exogene Lohnkosten	198
c. Exogene Lohnkosten und stetige Arbeitsnachfrage.....	203
d. Arbeitslosigkeit im Grundmodell	206
2. Kapitalsteuerwettbewerb und Arbeitsmengenwettbewerb	209
a. Gewerkschaften und Regierungen ziehen zeitgleich	209
b. Die Gewerkschaften ziehen vor den Regierungen.....	211
c. Die Regierungen ziehen vor den Gewerkschaften.....	212
III. Öffentlich bereitgestellte Faktoren	216
1. Reine öffentliche Faktoren.....	218
a. Finanzierung aus allgemeinen Haushaltsmitteln.....	218
b. Finanzierung über eine Kapitalsteuer	223
2. Öffentliche Faktoren mit teilweiser Nutzungsrivalität	226
3. Öffentlich bereitgestellte private Faktoren.....	230
Anhang zu Kapitel D.....	234
Anhang D.1	234
Anhang D.2	239
E. Ein politisch-ökonomisches Modell des fiskalischen Wettbewerbs....	242
I. Fiskalischer Wettbewerb bei heterogenen Haushalten	243
1. Umverteilung bei unterschiedlicher Faktorausstattung	247
a. Umverteilung bei unterschiedlicher Kapitalausstattung der Haushalte.....	248
b. Umverteilung bei unterschiedlicher Ausstattung mit dem immobilien Faktor	253
2. Heterogene Faktorausstattung in den Grundmodellen	256
a. Kapitalsteuerwettbewerb bei unterschiedlicher Faktorausstattung.....	257
b. Öffentlich bereitgestellte Faktoren bei unterschiedlicher Faktorausstattung	261
3. Umverteilung durch öffentlich bereitgestellte Konsumgüter	264
4. Umverteilung zugunsten bestimmter Sektoren.....	266

II. Ein politisch-ökonomisches Gleichgewichtsmodell mit Interessengruppeneinfluß.....	273
1. Das politisch-ökonomische Modell.....	277
2. Lobbying zur Umverteilung von Faktoreinkommen	283
a. Unterschiedliche Ausstattung mit dem Produktionsfaktor Kapital.....	283
b. Unterschiedliche Ausstattung mit dem immobilien Produktionsfaktor.....	289
3. Lobbying bei öffentlich bereitgestellten Konsumgütern	292
4. Lobbying von sektoralen Interessengruppen.....	296
a. Sektorale Kapitalsubvention.....	297
b. Subvention des spezifischen immobilien Faktors.....	299
5. Zur Einbeziehung von Leviathan-Elementen in die Untersuchung des Standortwettbewerbs	300
Anhang zu Kapitel E	303
Anhang E.1	303
Anhang E.2.....	310
Anhang E.3.....	312
F. Zusammenfassung.....	321
Literaturverzeichnis.....	329

Verzeichnis der Schaubilder

Schaubild 1 — Gleichgewichtige Kapitalallokation im geschlossenen Land	13
Schaubild 2 — Gleichgewichtige Kapitalallokation bei internationaler Kapitalmobilität	15
Schaubild 3 — Erhöhung der angebotenen Arbeitsmenge im Inland	24
Schaubild 4 — Faktoreinsatz bei exogenen Arbeitskosten im geschlossenen Land	30
Schaubild 5 — Faktoreinsatz bei exogenen Arbeitskosten und internationaler Kapitalmobilität	34
Schaubild 6 — Erhöhung der Quellensteuer im 2-Länder-Fall	44
Schaubild 7 — Lohnkostenwettbewerb im Oswald-Modell	91
Schaubild 8 — Zielfunktion im Lohnkostenwettbewerb	101
Schaubild 9 — Reaktionsfunktionen im Lohnkostenwettbewerb	103
Schaubild 10 — Kapitalmobilität und angebotene Arbeitsmenge	119
Schaubild 11 — Arbeitsmengenwettbewerb im 2-Länder-Fall	123
Schaubild 12 — Das Verhandlungsproblem im geschlossenen Land	145
Schaubild 13 — Das Verhandlungsproblem im offenen Land	147
Schaubild 14 — Verlauf der Anpassungskosten	155
Schaubild 15 — Die Steuereinnahmenkurve	177
Schaubild 16 — Kapitalsteuer im kleinen offenen Land	182
Schaubild 17 — Quellensteuerwettbewerb im 2-Länder-Fall	185
Schaubild 18 — Arbeitsmenge und Kapitalsteuersatz	215
Schaubild 19 — Bereitstellung reiner öffentlicher Faktoren im 2-Länder-Fall	221
Schaubild 20 — Allokations- und Distributionseffekt des Kapitalsteuerwettbewerbs	259
Schaubild 21 — Interessengruppeneinfluß auf das politische Gleichgewicht	286